

1. Record Nr.	UNINA9910404115103321
Autore	Molzberger Kaspar <p>Kaspar Molzberger, Charité Universitätsmedizin Berlin, Deutschland </p>
Titolo	Autonomie und Kalkulation : Zur Praxis gesellschaftlicher Ökonomisierung im Gesundheits- und Krankenhauswesen / Kaspar Molzberger
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783839450789 3839450780
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (416 p.)
Collana	Arbeit und Organisation
Disciplina	362.1
Soggetti	Ökonomisierung Economization Hospital Krankenhaus Healthcare Gesundheitswesen Sociology of Organizations Organisationssoziologie Professionssoziologie Sociology of Profession Praxistheorie Practice Theory Arbeit Work Autonomie Autonomy Neoliberalismus Neoliberalism Medizin Medicine Pierre Bourdieu Bruno Latour Wirtschaft Economy Medizinsoziologie Sociology of Medicine Wirtschaftssoziologie Economic Sociology

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Danksagung 9 Abkürzungsverzeichnis 11 Abbildungsverzeichnis 13 1. Einleitung 15 2. Ökonomisierung zwischen Zeitdiagnose und Gesellschaftstheorie 35 3. Ökonomisierung aus praxis- und organisationstheoretischer Perspektive 93 4. Institutioneller Wandel im Gesundheits- und Krankenhauswesen 163 5. Methodologie 211 6.1 Transparenz und Mangel 229 6.2 Vergleich und Konkurrenz 251 6.3 Verantwortung und Aktivierung 281 6.4 Objektivität und Krankenhausökonomie 308 7. Diskussion der Ergebnisse 337 8. Wirtschaftssoziologischer Ausblick: Ökonomisierung zwischen Autonomie und Kalkulation 373 9. Literaturverzeichnis 381
Sommario/riassunto	<p>Der Strukturwandel im Gesundheitswesen wird häufig als Effizienz- und Qualitätsgewinn zugleich gepriesen. Ein soziologischer Blick indes zeigt: was sich hinter der »Ökonomisierung« der Krankenversorgung verbirgt, ist ein höchst kontroverses Unterfangen. Kaspar Molzberger nimmt in Anlehnung an relationale Sozialtheorien eine Neubestimmung vor. Seine praxissoziologische Studie verdeutlicht, womit die nach professionellen Werten arbeitenden Berufsgruppen in Krankenhäusern zu kämpfen haben, wenn sie den neoliberalen Managementreformen zu entsprechen suchen. Es droht eine »Verkehrung des Gewöhnlichen«: Die Autonomie der Arzt- und Pflegeberufe wird nunmehr als kalkulative behandelt und es ist folglich das Krankenhaus, das mit immer mehr Kranken versorgt werden muss, um zu überleben.</p> <p>»Das Buch bereichert zum einen den Diskurs in der Krankenhaussoziologie um eine empirische Perspektive auf die heute typischen Dilemmata zwischen professionellen und ökonomischen Ansprüchen. Es bietet zum anderen einen Diskussionsbeitrag zum Ökonomisierungsbegriff, der nach wie vor nicht unumstritten und in den Zugangsweisen heterogen gefasst ist.«</p> <p>»Mit dem Versuch, ein von Grund auf relationales Ökonomisierungskonzept zu entwickeln, liefert Molzberger eine wichtige Ergänzung der Ökonomisierungsliteratur. Auch zeigt er im empirischen Teil der Arbeit das Potenzial einer praxis- und organisationstheoretisch informierten Zahlenforschung auf.«</p> <p>»Eine ausgezeichnete medizinsoziologische Analyse von Ökonomisierung und Ökonomisierungsprozessen am Beispiel Krankenhaus.«</p>